

## TEXTQUELLEN der CO *Petite*

### Vulgata

### Antiphon

---

|        |    |                                   |                                     |
|--------|----|-----------------------------------|-------------------------------------|
| Lc 11, | 9  | <Et ego vobis dico>               |                                     |
|        |    | <u>petite et dabitur vobis</u>    | <u>Petite, et accipietis:</u>       |
|        |    | <u>quaerite et invenietis</u>     | <u>quaerite, et invenietis:</u>     |
|        |    | <u>pulsate et aperietur vobis</u> | <u>pulsate, et aperietur vobis:</u> |
|        | 10 | <u>omnis enim qui petit</u>       | <u>omnis enim qui petit,</u>        |
|        |    | <u>accipit</u>                    | <u>accipit:</u>                     |
|        |    | <u>et qui quaerit invenit</u>     | <u>et qui quaerit, invenit:</u>     |
|        |    | <et> <u>pulsanti aperietur</u>    | <u>pulsanti aperietur,</u>          |
|        |    |                                   | alleluia.                           |

### Legende

|                 |                             |
|-----------------|-----------------------------|
| <u>xxxxxxxx</u> | wörtliche Entsprechung      |
| <u>xxxxxxxx</u> | grammatikalische Abweichung |
| <u>xxxxxxxx</u> | sinngemässe Entsprechung    |
| < ..... >       | nicht verwendet             |

### EINORDNUNG

|                        |                                             |
|------------------------|---------------------------------------------|
| Liturgische Verwendung | GT 314 f.: Tempus per annum: Hebdomada XVII |
|                        | 83 f.: Hebdomada I Quadragesimae, Feria V   |
|                        | E 240: In Letania Maiore                    |
|                        | 423*: Psalmi ad Communionem                 |
|                        | C 113*: In Letania Maiore                   |
|                        | L 117: In Letania Maiore                    |
|                        | AMS: vgl. unten                             |

Verhältnis zur Textquelle Übernahme mit Änderungen.

**BESONDERES****Lukas oder Matthäus?**

Worte Jesu aus der Bergpredigt werden in dieser Antiphon zitiert. Wie bei einigen anderen Propriums-Stücken, deren Texte aus den Evangelien schöpfen, ist auch hier die Zuweisung zur Quelle nicht zum vorneherein klar. Die Canones Evangeliorum, wie sie bereits Hieronymus vorgelegen hatten, setzen Mt Cap. LIII mit Lc Cap. CXXV in Verbindung. Mt 7,7–11 und Lc 11,9–13 sind also Parallelstellen, deren hier relevante Teile sich zudem wörtlich entsprechen. Lediglich am Anfang unterscheiden sie sich insofern, als die Aufforderung Christi bei Mt direkt mit *petite* ... beginnt, während Lc den Herrn davor *et ego vobis dico* sagen lässt. Kein Einzelfall übrigens, vielmehr scheint das auf stilistische Eigenheiten der beiden Autoren hinzudeuten: Im hier betrachteten Kontext neigt Mt dazu, einzelne Aussagen aneinander zu reihen und jeweils Imperative – *nolite, petite, intrate, attendite* – an den Anfang zu setzen. Lc hingegen leitet sie zuweilen mit formelhaft anmutenden Sätzen ein, seien es seine eigenen – *et ait illis, et ait ad illos, at ille dixit* –, seien es solche aus dem Munde des Herrn selbst – *dico vobis, et ego vobis dico*; dass die zuletzt zitierte Formulierung in der Vulgata genau so nur zweimal und dies nur bei Lc vorkommt, passt ins Bild. So viel zu diesen Parallelstellen.

In welchem Verhältnis steht nun der Propriums-Text zu den in Frage kommenden Quellen? Der Vergleich zeigt, dass die Antiphon nur unwesentlich vom Bibeltext abweicht: Zum einen fehlt das *et* vor dem letzten Satzteil, und zum zweiten steht zu Beginn *accipietis* statt *dabitur vobis*. Quelle oder Redaktion? – diese Frage ist schnell beantwortet, denn die Lesarten des Propriums-Textes finden sich in der handschriftlichen Überlieferung sowohl der Vulgata als auch der Vetus Latina nirgendwo; die Änderungen gehen also auf das Konto der Redaktoren. Während die zuerst genannte vernachlässigt werden kann, legt die zweite zunächst einen Blick auf den biblischen Sprachgebrauch nahe. So begegnet die Wortverbindung *petere + accipere* an insgesamt 7 Stellen des NT, 5 davon stehen in den Evangelien, wenn Worte Jesu zitiert werden. Dazu gehören auch Mt 7,8 und Lc 11,10, Stellen also, die für den vorliegenden Propriums-Text in Betracht kommen. Neben dem rein lexikologischen Aspekt tritt wohl auch eine rhetorische Absicht zu Tage: In der Antiphon geht es ja um das Thema "Wer Gott um etwas bittet, bekommt es auch", und die gewählte Formulierung *petite et accipietis* setzt sozusagen einen prägnanten Titel.

Dieser Befund reicht freilich noch nicht aus, um zu entscheiden, welche der beiden Parallelstellen den Redaktoren als Grundlage dient. Einerseits hätten sie die erwähnten redaktionellen Eingriffe wohl so oder so vorgenommen, handelt es sich doch um gleichlautende Texte. Andererseits gehört es zu den Merkmalen der Text-Redaktion, Wendungen oder ganze Teile einer benützten Bibelstelle wegzulassen. Bleibt schliesslich noch zu prüfen, ob die vorliegende CO in einer direkten Verbindung zur Evangeliums-Perikope des Tages steht und, wenn ja, ob sich daraus ein Anhaltspunkt für die Zuweisung zur einer der beiden möglichen Quellen gewinnen lässt. Dazu wurden einige ausgewählte Lektionare und Evangeliare aus dem beginnenden 10. bis zum Ende des 11. Jahrhunderts herangezogen. Das Ergebnis ist eindeutig: Für die Lesung wird in allen konsultierten Handschriften Jac 5,16 – 20 genannt und für das Evangelium Lc 11,5 – 13. Somit wird man Lc 11,9.10 als Textquelle für unsere Antiphon den Vorzug geben dürfen.

**TEXTKRITIK**

|                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|--------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| AMS 94 b<br>omnes: In Letania Majore | <p>M: ohne CO</p> <p>R: 9 <u>pulsante</u> (wohl Schreibfehler)<br/>10 <u>accepit</u><br/>et <u>pulsanti</u></p> <p>B: 9 wie GT<br/>10 <u>accepit</u></p> <p>C: 9.10 <u>Petite ... invenietis</u> <del>pulsate ... invenit-</del><br/><u>pulsanti aperietur alleluia.</u></p> <p>K: wie GT</p> <p>S: Incipit</p> |
| E 240                                | <p>9 <u>aperiatur</u> nachträglich in <u>aperietur</u> korrigiert.</p> <p>10 wie GT</p>                                                                                                                                                                                                                         |
| L 117                                | <p>9 wie GT</p> <p>10 Am Rand notiert, vermutlich durch die 1. Hand, teilweise verderbt. Lesbare Teile wie GT.</p>                                                                                                                                                                                              |
| Vg                                   | Keine relevanten abweichenden Lesarten.                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| VL Jülicher                          | <hr/> <p>9 &lt; Et ego vobis dico (~ dico vobis) &gt;</p> <p>-----</p> <p>Petite et dabitur vobis quae rite invenietis<br/>pulsate et aperietur vobis</p> <hr/> <p>10 Omnis enim qui petit accipit (adcepit; accipiet)<br/>et qui quaerit invenit (inveniet)<br/>et pulsanti (pulsante) aperietur</p> <hr/>     |